



classic-clip

Videokunst ist aus der aktuellen Rock- oder Popmusik nicht wegzudenken und hat dort allgemeine Verbreitung und teils prägende Bedeutung erlangt. In Verbindung mit klassischer Musik findet sie aber nur vereinzelt Verwendung. Beim Musikfest Kassel werden Arbeiten präsentiert, die für das Projekt classic-clip in den Jahren 2009–2013 entstanden sind und mit ganz unterschiedlichen Ansätzen und Ergebnissen die besondere kreative Spannung zeigen, die aus der Begegnung von Klassik und Video hervorgeht.

Die Musik zu den Videos:

2009 **Leoš Janáček: Streichquartett »Kreutzer-Sonate«**

2010 **Robert Schumann:**

Thema und Sinfonische Etüden aus op. 13

2011 **Mario Wiegand: Streichquartett Nr. 1**

2013 **Claude Debussy: Préludes**

Do–So im Südflügel des Kulturbahnhofs jeweils 18/22 Uhr.

Konzertverein Kassel in Kooperation mit der Kunsthochschule Kassel, QArt@kindermusiktage e.V. und Filmladen e.V.

young persons guide

Studierende des Instituts für Musik der Universität Kassel halten Einführungsvorträge zu den Konzerten und erleben zugleich das Festival aus verschiedenen Perspektiven: im Gespräch mit den Künstlern, als Beobachter bei den Proben, als Zuhörer der Konzerte und als Experten beim Einführungsvortrag. Donnerstag und Samstag, jeweils 19:30 Uhr.



MUSIKFEST KASSEL UNTERWEGS

Musikfest Kassel: das bedeutet wie selbstverständlich Anreise, Ankunft, Auftritt und Abreise von hochkarätigen Interpreten. Diesmal etwa aus Kopenhagen, aus Lausanne, aus Zürich, aus London. Kommen und Gehen auch beim Publikum: wie viele Bewegungsrichtungen um eine in Kern und Wesen bewegliche Kunst herum!

Musik war schon immer reisefreudig. Sie schafft Begegnungen und führt Menschen zusammen.

Unterwegs lautet daher das Motto für 2014 – ein Thema, in dem sich allgemeine Fragen menschlicher Existenz widerspiegeln und das uns in der Musik immer wieder begegnet. Reisen und Unterwegssein kann dabei vieles bedeuten: Horizonterweiterung, Inspirationsquelle und Konzertreise, aber auch biografischer Bruch, Abschied, Schicksal in der Fremde oder gar Exil, Vertreibung, Deportation.

In Werken von Franz Liszt, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hanns Eisler, Erich Wolfgang Korngold, Antonín Dvořák, Ernst Křenek oder Steve Reich spiegeln sich solche Erfahrungen.

Ob mit der Kutsche zwischen Berlin und Paris wie Johann Friedrich Reichardt, mit dem Ozeanriesen unterwegs nach Java wie Leopold Godowsky, als Tourist in den österreichischen Alpen wie Ernst Křenek oder mit dem Zeichenblock auf den Hebriden wie Felix Mendelssohn Bartholdy: Das Musikfest Kassel bringt die bunten Facetten des Themas in Konzerten zum Leuchten und Klingen.

Kommen Sie mit!

KARTENVORVERKAUF

Bauer & Hieber bei Musik Eichler, Ständeplatz 13, 34117 Kassel, 0561 9188861, kassel@bauer-hieber.com

Buchhandlung am Bebelplatz, Friedrich-Ebert-Str. 130, Kassel

Buchhandlung Brencher, Wilhelmshöher Allee 281, Kassel

Bestellung online: www.konzertverein-kassel.de

Vorverkaufsgebühr 1 EUR plus Porto.

Beginn des Vorverkaufs am 1. April.

MUSIKFEST KASSEL UNTERWEGS

Schirmherr: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

Mit freundlicher Unterstützung durch



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Kassel documenta Stadt



Kooperationspartner



Konzertverein Kassel e.V.

Vorstand Walter Lehmann,

Karl Gabriel von Karais, Annkatrin Inder

Künstlerischer Beirat Wolfgang Lendle,

Johannes Mundry, Sabine Schaub, Helmut Simon

Kontakt info@konzertverein-kassel.de

Web www.konzertverein-kassel.de www.classic-clip.de

Bildnachweis: Titelfoto: Eva Besnyö (1910 Budapest – 2003 Laren bei Amsterdam), Junge mit dem Cello, Balaton, Ungarn 1931. Classic-clip: Klara Kirschner, Kassel. Die Portrait-Fotografien wurden von den Künstlern zur Verfügung gestellt. Gestaltung: Andreas Sandmann.

Kulturbahnhof Kassel
Südflügel 11.–15. Juni 2014



**MUSIKFEST
KASSEL
UNTERWEGS**
11.–15. Juni 2014
Kulturbahnhof



Mittwoch 11. Juni 2014

20:00 Eröffnungskonzert

Gratwanderungen Virtuose Klaviermusik

Franz Liszt *Années de Pèlerinage – Première Année: Suisse*
Francis Poulenc *Promenades*
Leopold Godowsky *Java Suite*
Franz Schubert *Fantasie C-Dur »Wanderer-Fantasie« D 760*
Konstantin Scherbakov Klavier

Freitag 13. Juni 2014

11:00 Öffentliche Probe · 16:00–19:00 Video Walk
18:00/22:00 classic-clip · 19:00 *Different Trains*
20:00

Highlands Schottische Phantasien

Felix Mendelssohn Bartholdy *Die Hebriden, Ouvertüre op. 26*
Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven *Schottische Volkslieder*
Niels Wilhelm Gade *Nachklänge aus Ossian op. 1*
Franz Schubert *Gesänge nach Sir Walter Scott op. 52*
Felix Mendelssohn Bartholdy *Klaviertrio d-Moll op. 49*
Felicia Terpitz Violine · Wolfram Geiss Violoncello
Michael Kravtchin und Alberto Bertino Klavier
Traudl Schmaderer Sopran · Musa Nkuna Tenor

Sonntag 15. Juni 2014

11:00 Matinee · 13:00 Öff. Probe · 16:00–19:00 Video Walk
18:00/22:00 classic-clip · 19:00 *Different Trains*
20:00 Trio con Brio Copenhagen

Souvenirs Kompositionen im Gepäck

Hanns Eisler *Sonate für Violine und Klavier »Reisesonate«*
Igor Strawinsky *Suite italienne für Violoncello und Klavier*
Claude Debussy *Klaviertrio G-Dur*
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky *Klaviertrio a-Moll op. 50*
Trio con Brio Copenhagen –
Soo-Jin Hong Violine
Soo-Kyung Hong Violoncello
Jens Elvekjaer Klavier

Freitag 13. Juni 2014 und Sonntag 15. Juni 2014

16:00–19:00 Haupthalle Kulturbahnhof

Alter Bahnhof Video Walk

Von Janet Cardiff/George Burrell – Das zur dOCUMENTA (13) erstmals vorgestellte Video-Kunstwerk der kanadischen Künstler führt in einem halbstündigen Rundgang durch den Hauptbahnhof. Realität, (Stadt-)Geschichte, Imagination und Fiktion mischen sich zu einem vielschichtigen Geflecht. Die Thematik Deportation steht in enger Beziehung zu der Komposition *Different Trains* von Steve Reich.
Start: Eingang Offener Kanal. Dauer 30 Min. Eintritt 8/6 €. Personalausweis als Pfand erforderlich. In Kooperation mit dem Stadtmuseum Kassel.

Freitag 13. Juni 2014 und Sonntag 15. Juni 2014

19:00–19:30 Querbahnsteig Kulturbahnhof – Eintritt frei

Different Trains Klanginstallation mit Live-Quartett von Steve Reich
vision string quartet – Jakob Encke, Daniel Stoll Violine · Kevin Treiber Viola · Leonard Disselhorst Violoncello



Konstantin Scherbakov



Wolfram Geiss Felicia Terpitz Michael Kravtchin Alberto Bertino



Benjamin Appl James Baillieu



Musa Nkuna Traudl Schmaderer



vision string quartet



Quatuor Sine Nomine



Trio con Brio Copenhagen

Donnerstag 12. Juni 2014

11:00 Öffentliche Probe
18:00/22:00 classic-clip · 19:30 young persons guide
20:00 Benjamin Appl & James Baillieu

Reisebuch Lieder über das Fortkommen

Werke von
Franz Schubert, Robert Schumann,
Hugo Wolf, Henri Duparc, Ernst Kronek
und Ralph Vaughan Williams

Benjamin Appl Bariton
James Baillieu Klavier

Samstag 14. Juni 2014

18:00/22:00 classic-clip
19:30 young persons guide
20:00 Quatuor Sine Nomine

Alte Welt – Neue Welt Amerikanische Quartette

Erich Wolfgang Korngold *Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 34*
Igor Strawinsky *Elegie für Viola solo*
Paul Dessau *Streichquartett Nr. 3*
Antonín Dvořák *Streichquartett F-Dur op. 96*

Quatuor Sine Nomine –
Patrick Genet, François Gottraux Violine
Hans Egidi Bratsche
Marc Jaermann Violoncello

MUSIKFEST KASSEL UNTERWEGS

Eintritt je Konzert 20 €, Schüler/Studierende 18–27 Jahre 10 €.
Bis 18 Jahre (Ausweis): Freikarten an der Konzertkasse. Freie Platzwahl.
Gesamtkarte (nicht übertragbar) 90 €.
Karten für folgende Veranstaltungen jeweils nur an der Konzertkasse:
Literarisch-musikalische Matinee 12 €, Video Walk 8/6 €.
Different Trains, classic-clip und öffentliche Proben: Eintritt frei.

KARTENVORVERKAUF

Bauer & Hieber bei Musik Eichler, Ständeplatz 13, 34117 Kassel,
0561 9188861, kassel@bauer-hieber.com
Buchhandlung am Bebelplatz, Friedrich-Ebert-Straße 130, 34119 Kassel
Buchhandlung Brencher, Wilhelmshöher Allee 281, 34131 Kassel
Bestellung online: www.konzertverein-kassel.de
Vorverkaufsgebühr 1 € plus Porto. Beginn des Vorverkaufs am 1. April.

»Erinnerungen an meine Kindheit inspirierten mich zu *Different Trains*. Als ich ein Jahr alt war, trennten sich meine Eltern. Da sie sich auf ein gemeinsames Sorgerecht geeinigt hatten, reiste ich von 1939 bis 1942 in Begleitung meiner Gouvernante häufig mit der Bahn zwischen New York und Los Angeles hin und her.

Obwohl ich diese Reisen als aufregend und romantisch empfand, wurde mir natürlich später klar, dass ich mich als Jude in Europa in der Zeit in Zügen ganz anderer Art befunden hätte. Diese Erkenntnis bewegte mich dazu, ein Werk zu komponieren, das beide Welten genau widerspiegeln würde« (Steve Reich)

In Kooperation mit dem Institut für Musik der Universität Kassel

Sonntag 15. Juni 2014 · 11:00 Matinee im Südflügel

Vertraute Briefe aus Paris

Unterwegs mit Johann Friedrich Reichardt (1752–1814),
einem Menschen von »leicht bewegtem, edlem Herzen« (W. Grimm)
Eine Lesung mit Musik
Karl Gabriel von Karais Lesung · Tatiana Gracheva Violoncello
Michael Kravtchin Klavier